

Korvettenkapitän

Friedrich-Karl Paul

geb. 31.01.1909 Altdamm / Stettin

gest. 01.05.1998 Kassel

Chef der 2. Torpedoboots-Flottille

Ritterkreuz am 04.03.1945 als Korvettenkapitän



Kriegsmarine

Auszeichnungen

EK II

EK I

DK in Gold am 30.10.1943 als Kapitänleutnant

Zerstörer-Kriegsabzeichen

Kriegsabzeichen für Sicherungsverbände

Dienstauszeichnung IV. Klasse

Beförderungen

1934 Fähnrich zur See

1934 Obermaat

1936 Oberfähnrich zur See

1936 Leutnant zur See

1938 Oberleutnant zur See

1941 Kapitänleutnant

1944 Korvettenkapitän

Friedrich-Karl Paul begann 1926 eine Seemannslaufbahn bei der Handelsmarine und wechselte 1934 als Freiwilliger zur Reichsmarine über, wo er 1935 die Seeoffizier-Hauptprüfung bestand. Es folgte dann ein Kommando auf dem Panzerschiff "Admiral Scheer". Im Jahr 1937 wird er Torpedobootoffizier und 1940 Kommandant von "T-111" im Kampfeinsatz bei Geleitzügen im Skagerrak und übernimmt Ende 1941 den Befehl über das T-Boot "Jaguar", es folgten einige Einsätze im Kanal. Als Kommandant von "T-32" versenkte er den britischen Kreuzer "Charbybdis". Ab 1945 ist Paul Korvettenkapitän und Flottillenchef der 2. Torpedobootsflottille in der östlichen Ostsee. Im Rahmen der dortigen Geleitzugsicherung errang er beachtenswerte Erfolge, dafür wurde ihm am 4. März 1945 das Ritterkreuz verliehen. Ab 1957 ist er in der Bundesmarine und später logistischer Bevollmächtigter im Marineamt. Fregattenkapitän bis zu seiner Pensionierung am 30. September 1966. Von 1979 bis 1986 ist er Sektionsleiter der OdR in Kassel.